

Altpapiersammlung der Kirchengemeinde

am Samstag, 2.4.16 von 10.00 bis 11.30 Uhr

an der Diakoniestation in der Friedrich-Bürklein-Straße 10

Es können Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Kataloge, Telefonbücher und ähnliches abgegeben werden. Dieses Altpapier muss nicht gebündelt angeliefert werden, da wir es direkt in die Container werfen können. Getrennt davon sammeln wir auch Kartonagen und Pappe.

Arbeitseinsatz im Gebetsgarten

Wer hilft mit?

am 7.5.16 um 8.00 Uhr Treffpunkt Kirche

Wir feiern am 8. Mai



"Gottesdienst 4 F" im Gemeindehaus

ab 9.30 Uhr: Ankommen bei einer Tasse Kaffee...

10.00 Uhr Gottesdienst mit Band...

Kindergottesdienst im GH

Anschließend: Kirchenkaffee

Ausflug ins Dennenloher Schloss mit Parkführung durch Baron Süsskind mit dem Seniorenkreis der Kirchengemeinden Bechhofen und Sachsbach.

Kaffee und Kuchen im Marstallwirthshaus

Abfahrt ca. 13.40 Uhr am Kaufhaus Kochler!

Rückfahrt: ca. 16.30 Uhr, **Kosten pro Person 10 €**

Anmeldung im Pfarramt Burk bis spätestens 7. April 2016

IBAN DE94 7606 9441 0008 4203 00 (Spenden)
IBAN DE41 7606 9441 0108 4203 00 (Sammlungen)
IBAN DE 55 7606 9441 0008 4105 26 (Kirchengemeinde)
IBAN DE02 7606 9441 0108 4105 26 (Kirchgeld)
VR-Bank Feuchtwangen-Limes eG BIC: GENODEF1FEW

Impressum
Herausgeber:
Evang. Pfarramt Burk
V.i.S.d.P.:
Pfr. Sebastian Schiling

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Am Kirchplatz 5
91596 Burk

☎ 09822-7456

Fax 09822-10957

e-mail: pfarramt.burk@elkb.de

Pfarrer Sebastian Schiling



Gemeindebrief



April-Mai 2016

Bürostunden:

Dienstag u. Mittwoch:

9.00 Uhr -12.00 Uhr

(Roswitha Binder)

Monatsspruch April:

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. 1. Petrus 2,9

Liebe Gemeinde,

das hätte man auch ein wenig schlichter ausdrücken können - aber der erste Petrusbrief mag es gerne groß, riesengroß. „Ihr seid alles für Gott“, ist der Kern dieses langen Satzes. „Ihr seid sein Alles!“

Es waren schwierige Zeiten für die paar wenigen Christen, die sich zu kleinen Gemeinden zusammengetan hatten, Gottesdienste feierten, einander das Heilige Mahl reichten und Hausgemeinden taufte. Andere

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

all jenen, die im April oder Mai 2016 70, 75, 80 Jahre
und älter werden.

Personenbezogene Daten werden aus Gründen des Datenschutzes in
der Online-Version nicht veröffentlicht.

Sie haben Bezug zu unserer Gemeinde, aber die gedruckte Fassung
erreicht Sie nicht? Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt unter Tel.
09822-7456. Wir veranlassen gerne, dass Sie künftig eine gedruckte
Fassung erhalten.



schauen gerne mit Argwohn auf alles, was anders oder neu ist. Christen
waren neu und anders. Sie waren oder gaben sich schlicht, fromm, waren
ihrem Glauben treu und sahen oder hörten mit größter Besorgnis, dass
ihnen Verfolgung drohte. Wenn sie Rat brauchten, waren ihre geistlichen
Helfer, die Apostel, oft weit weg und konnten nur brieflich Hilfe anbieten,
wenn überhaupt. Dann neigt man mitunter zum Überschwang, wie Petrus in
seinen Briefen. Sein eher allgemeiner Rat ist: „Ihr seid Gott alles; bitte
lebt auch so!“

Mit diesem Rat kann man etwas anfangen oder nicht. Es kam jetzt auf die
an, die ihren kleinen Gemeinden diesen Brief vorlasen, mehrmals vorlasen.
Eine Predigt in unserem Sinn war in den ersten Gemeinden oft der Brief
eines Apostels, der dann zum Gespräch anregte. Was bedeutet es, dass
wir Gott „alles“ sind? Wie sieht unser Alltag aus, wenn wir sein Alles sind?
Darüber kann man sprechen. Man kann sich die verschiedenen Nöte des
Alltags erzählen und dann gemeinsam überlegen, welchen Weg man wählen
soll. Den eigenen Leuten beistehen sowieso. Die Spötter oder Verächter
lieben - geht das? Und wie geht das? Das können lange Stunden gewesen
sein, mit anschließendem Essen, in denen der jeweils beste Weg gesucht
wurde. Ein Weg im „wunderbaren Licht“. Was sie auszeichnet, ist nicht,
dass sie ihn immer gefunden haben, diesen Weg. Sondern dass sie ihn
wirklich gesucht haben. Dass sie sich Mühe gaben in ihren Gemeinden, nach
dem Willen Gottes zu leben. Sie haben sich angestrengt, haben um ihren
Weg im „wunderbaren Licht“ gerungen. Das danken wir ihnen bis heute.
Und tun es ihnen, wo immer es geht, in unseren Gemeinden gleich. Besser
als jedes schnelle Wissen ist gemeinsames Beraten.

Eine schöne Frühlingszeit und dass Sie erfüllt sein mögen von dem
Selbstbewusstsein, das Petrus hier geben möchte!



Ihr Pfarrer Sebastian Schiling

Termine Mai 2016

Sonntag, 1. Mai Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Weber, kein KiGd	
Donnerstag, 5. Mai Christi Himmelfahrt	9.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Oberkönigshofen	
Samstag, 7. Mai	8.00 Uhr Arbeitseinsatz im Gebetsgarten!	!!!
Sonntag, 8. Mai Exaudi Muttertag	10.00 Uhr "Gottesdienst 4 F" im GH mit Band, KiGd i. GH, anschl. Kirchenkaffee	
Mittwoch, 11. Mai	19.30 Uhr KV-Sitzung im Gemeindehaus	
Donnerstag, 12. Mai	9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Sonntag, 15. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr Festgottesdienst, kein KiGd	
Montag, 16. Mai Pfingstmontag	Kein Gottesdienst in Burk! Herzliche Einladung zum Gottesdienst auf dem Hesselberg!	!!!
vom 16. - 22. Mai	Urlaub Pfarrer Schiling, Vertretung hat Pfarrer Reutter aus Herrieden, Tel.-Nr. 09825-4884	!!!
Donnerstag, 19. Mai	9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Samstag, 21. Mai	14.00 Uhr Saisampan: zweisprachiger Gottes- dienst (dt/Thai) mit Gottfried Löblein im GH, ab 12.30 Uhr Mittagessen, anschl. Kaffeetrinken	
Sonntag, 22. Mai Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Tom Feigl, kein KiGd 19.00 Uhr Momento	 MTO
Donnerstag, 26. Mai	Pfarrer Schiling hat Urlaub, Vertretung hat Pfr. Beyhl, Tel.-Nr. 262	!!!
Donnerstag, 26. Mai	9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
vom 26.-29. Mai	Großes Waldhaus-Zeltlager vom CVJM	
Sonntag, 29. Mai 1. SO n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, kein KiGd	 

Termine April 2016

Samstag, 2. April Vertretung bis 17.00 Uhr	Pfarrer Beyhl, Tel.-Nr. 262	!!!!
Samstag, 2. April	18.00 Uhr Konfirmandenbeichte mit Abendmahlsfeier der Angehörigen	 
Sonntag, 3. April Konfirmation	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl für die Konfirmanden, kein KiGd	  
Donnerstag, 7. April	9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Sonntag, 10. April Misericordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst und glz. Kindergottesdienst im Schulhaus	
Donnerstag, 14. April	9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Sonntag, 17. April Jubilate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Rüdiger Ballbach und gleichzeitig Kindergottesdienst im Schulhaus 19.00 Uhr Momento	 MTO
Mittwoch, 20. April	19.30 Uhr KV-Sitzung im GH	
Donnerstag, 21. April	9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Sonntag, 24. April Kantate Diamantene/Goldene Konfirmation	Ausflug ins Dennenloher Schloss mit dem Seniorenkreis der Kirchen- gemeinden Bechhofen und Sachsbach, Abfahrt ca. 13.40 Uhr am Kaufhaus Kochler!	
Donnerstag, 28. April	9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	 
		

Landessynode tagt in Ansbach

Thema: „Kirche im ländlichen Raum“

Für vier Tage kommt die Kirchenleitung nach Ansbach: Die bayerische Landessynode tagt **vom 17.-21. April** im Ansbacher Onoldia-Saal.

Auch Landesbischof und Landeskirchenrat sind bei den Plenarsitzungen immer mit dabei. Zweimal im Jahr treffen sich die 108 Synodalen in jeweils einer anderen bayerischen Stadt.

Fakten zu Landessynode in Ansbach:

- **Eröffnungsgottesdienst** am Sonntag um 18 Uhr in der St. Johannis Kirche in Ansbach mit allen Synodalen, Landesbischof und Landeskirchenrat. Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!
- **Plenarsitzungen** sind öffentlich: Von Montag bis Donnerstag beginnen die Plenarsitzungen im Onoldia-Saal um 9 Uhr mit einer Andacht. Besucher sind willkommen! (Mittwoch erst ab 16.00 Uhr)
- **„Kirchenparlament“** wird die Landessynode häufig genannt. Aber es gibt einen kleinen Unterschied zu weltlichen Parlamenten: Die Synodalen verstehen sich nicht als oberste Instanz in der Kirche, sondern wissen sich gebunden an Gott. Darum beginnt jeder Synodentag mit einer Andacht, um 12 Uhr wird die Sitzung unterbrochen für das Mittagsgebet und abends enden die Beratungen mit einer Abendandacht.
- **„Kirche im ländlichen Raum“** ist diesmal das Schwerpunktthema der Synode und wird am **Dienstag, 19. April** verhandelt. Der Tag beginnt mit einer Podiumsdiskussion, anschließend informieren sich die Synodalen im Kulturzentrum Karlshalle auf einer Art Markt der Möglichkeiten über die kirchlichen Angebote auf dem Land. Diese Ausstellung ist auch für die Öffentlichkeit geöffnet! Am Nachmittag

formulieren die Synodalen in Kleingruppen Aufträge zur Weiterarbeit an diesem Thema.

- **Für Journalisten besonders interessant:** Die Eröffnung der Synode durch Synodenpräsidentin Annekathrin Preidel und der Bericht von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm am **Montagvormittag**. Diese beiden Reden sind traditionell der Ort für gesellschaftspolitisch relevante Äußerungen.
- Den **Mittwoch verbringen die Synodalen größtenteils in ihren Ausschüssen** (nicht-öffentlich). Im Plenum geht's dann erst um 16 Uhr weiter. Dann wird bis Donnerstagmittag über die verlegten Gesetzesentwürfe und die Eingaben an die Synode beraten und entschieden.
- Die **Synode endet am Donnerstag** gegen 15.30 Uhr mit dem Reisesegen des Landesbischofs.
- **Landesbischof, Landeskirchenrat, Landessynode und Landessynodalausschuss** – das sind die vier Organe der Kirchenleitung. Hierarchisch sind sie auf einer Ebene und leiten die Kirche „in arbeitsteiliger Gemeinschaft und gegenseitiger Verantwortung“, wie die Kirchenverfassung bestimmt. Zu den Aufgaben der Landessynode zählen die kirchliche Gesetzgebung einschließlich der Verabschiedung des Haushaltes und die Beschlussfassung über die Ordnung kirchlichen Lebens. Die Landessynode wählt den Landesbischof. 108 gewählte und berufene Kirchenmitglieder aus allen Regionen Bayerns, aus allen gesellschaftlichen Gruppen, aus allen Altersstufen und Prägungen, Ordinierte (also Pfarrerinnen und Pfarrer) und Nicht-Ordinierte, üben diese ehrenamtliche Leitungsfunktion für die Wahlperiode von sechs Jahren aus.